

## **Lehrstuhl für Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Energiewirtschaftslehre**

Staatswissenschaftliches Seminar  
Mikroökonomik, Institutionen und Märkte



---

Bachelor- oder Masterarbeit zum Thema

### **Makroökonomische Zeitreihenanalyse der deutschen Industrieproduktion**

Industrielle Produktion erfolgt durch Arbeitsleistung und Informationsverarbeitung, die im Zusammenwirken der Produktionsfaktoren Kapital, Arbeit und Energie erbracht werden. In dieser Arbeit soll die Entwicklung der deutschen Industrieproduktion (Warenproduzierendes Gewerbe) auf Basis langer Zeitreihen der Produktionsfaktoren und der Bruttowertschöpfung vor und nach der deutschen Wiedervereinigung ökonometrisch untersucht werden. Dazu sollen verschiedene energieabhängige Produktionsfunktionen verwendet werden. Ein Fokus liegt auf der Constant Elasticities of Substitution (CES) Funktion, wobei der Vergleich mit Ergebnissen anderer Produktionsfunktionen (z.B. Cobb-Douglas, Linex, Translog) angestrebt wird. Eine Motivation der Arbeit besteht darin zu überprüfen, inwieweit sich bisher erzielte Ergebnisse der vergleichsweise hohen Output-Elastizität der Energie in Verbindung mit der weitgehenden Auflösung des sog. Solow-Residuals als robust erweisen.

Interesse an numerischem/ökonometrischem Arbeiten wird vorausgesetzt. Die Aufgabenstellung kann sowohl im Rahmen einer Bachelor als auch einer Master Abschlussarbeit aufgegriffen werden.

#### **Einstiegsliteratur**

D. Lindenberger, R. Kümmel (2011), Energy and the State of Nations, Energy 36 (10), 6010-6018.

#### **Ansprechpartner**

Weitere Informationen sind auf Anfrage bei PD Dr. Dietmar Lindenberger erhältlich.  
Tel.: +49 221 27729-105, [dietmar.lindenberger@uni-koeln.de](mailto:dietmar.lindenberger@uni-koeln.de).

---